

1 Der König Rehabeam (2.Chr 10-12, 1.Kön 12-14)

1.1 Die Reichsteilung nach Salomo

↑	2.Chr 10.1-19'	↓ ²	↑	1.Kön 12.1-19	↓
1	Und Rehabeam ging nach Sichem; denn ganz Israel war nach Sichem gekommen, um ihn zum König zu machen.	=	1	Und Rehabeam ging nach Sichem; denn ganz Israel war nach Sichem gekommen, um ihn zum König zu machen.	
2	Und es geschah, als Jerobeam, der Sohn Nebats, es hörte (er war aber in Ägypten, wohin er vor dem König Salomo geflohen war), da kehrte Jerobeam aus Ägypten zurück.	≡	2	Und es geschah, als Jerobeam, der Sohn Nebats, es hörte (er war aber °noch in Ägypten, wohin er vor dem König Salomo geflohen war, °und Jerobeam wohnte in Ägypten;	
3	Und sie sandten hin und riefen ihn. °Und Jerobeam und ganz Israel kamen und redeten zu Rehabeam und sprachen:	≡	3	und sie sandten hin und riefen ihn); °da kamen Jerobeam und °die ganze °Versammlung Israels, und °sie redeten zu Rehabeam und sprachen:	
4	Dein Vater hat unser Joch hart gemacht;°und °nun erleichtere den harten Dienst deines Vaters und sein schweres Joch, das er auf uns gelegt hat, so wollen wir dir dienen.	≡	4	Dein Vater hat unser Joch hart gemacht;°du °aber, erleichtere °nun den harten Dienst deines Vaters und sein schweres Joch, das er auf uns gelegt hat, so wollen wir dir dienen.	
5	Und er sprach zu ihnen: Noch drei Tage, dann kommet wieder zu mir. Und das Volk ging hin.	≡	5	Und er sprach zu ihnen: °Gehet °hin noch drei Tage, dann kommet wieder zu mir. Und das Volk ging hin.	
6	Und der König Rehabeam beriet	=	6	Und der König Rehabeam	

sich mit den Alten,
die vor seinem Vater Salomo
gestanden hatten,
als er noch am Leben war,
und sprach:
Wie ratet ihr,
diesem Volke Antwort zu geben?

7 Und sie redeten zu ihm und
sprachen:

Wenn du °gegen dieses Volk
°gütig und ihnen °gefällig °bist
und gütige Worte zu ihnen
redest,

so werden sie deine Knechte sein
alle Tage.

8 Aber er verließ den Rat der
Alten,
den sie ihm
gegeben hatten;
und er beriet sich mit den
Jungen,
die mit ihm aufgewachsen
waren,
die vor ihm standen.

9 Und er sprach zu ihnen:
Was ratet ihr,
daß wir diesem Volke zur
Antwort geben,
welches zu mir geredet und
gesagt hat:
Erleichtere das Joch,
das dein Vater auf uns gelegt
hat?

10 Und die Jungen,
die mit ihm aufgewachsen
waren,
redeten zu ihm und sprachen:
So sollst du zu °dem Volke
sprechen,

beriet sich mit den Alten,
die vor seinem Vater Salomo
gestanden hatten,
als er noch am Leben war,
und sprach:
Wie ratet ihr,
diesem Volke Antwort zu geben?

7 Und sie redeten zu ihm und
sprachen:

Wenn du °heute dieses Volkes
°Knecht °wirst und ihnen
°dienst °und °sie °erhörst und
gütige Worte zu ihnen redest,
so werden sie deine Knechte sein
alle Tage.

8 Aber er verließ den Rat der
Alten,
den sie ihm
geraten hatten;
und er beriet sich mit den
Jungen,
die mit ihm aufgewachsen
waren,
die vor ihm standen.

9 Und er sprach zu ihnen:
Was ratet ihr,
daß wir diesem Volke zur
Antwort geben,
welches zu mir geredet und
gesagt hat:
Erleichtere das Joch,
das dein Vater auf uns gelegt
hat?

10 Und die Jungen,
die mit ihm aufgewachsen
waren,
redeten zu ihm und sprachen:
So sollst du zu °diesem Volke
sprechen,

das zu dir geredet und gesagt hat:

Dein Vater hat unser Joch schwer gemacht,
du aber erleichtere es uns;
so sollst du zu ihnen reden:
Mein kleiner Finger ist dicker als die Lenden meines Vaters!

¹¹ Nun denn,
mein Vater hat euch ein schweres Joch aufgeladen,
ich aber will zu eurem Joche hinzutun;
mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt,
ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen.

¹² Und Jerobeam und alles Volk kamen zu Rehabeam am dritten Tage,
so wie der König geredet und gesagt hatte:
Kommet am dritten Tage wieder zu mir.

¹³ Und der König antwortete ^oihnen hart;
und ^oder ^oKönig ^oRehabeam verließ den Rat der Alten,

¹⁴ und redete zu ihnen nach dem Rate der Jungen und sprach:
Mein Vater hat euer Joch schwer gemacht,
ich aber will zu ^odemselben hinzutun;
mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt,
ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen.

das zu dir geredet und gesagt hat:

Dein Vater hat unser Joch schwer gemacht,
du aber erleichtere es uns;
so sollst du zu ihnen reden:
Mein kleiner Finger ist dicker als die Lenden meines Vaters!

¹¹ Nun denn,
mein Vater hat euch ein schweres Joch aufgeladen,
ich aber will zu eurem Joche hinzutun;
mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt,
ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen.

¹² Und Jerobeam und alles Volk kam am dritten Tage zu Rehabeam,
so wie der König geredet und gesagt hatte:
Kommet wieder zu mir am dritten Tage.

^{13a} Und der König antwortete ^odem ^oVolke hart
und verließ den Rat der Alten,

^{13b} den sie ihm gegeben hatten;

¹⁴ und ^oer redete zu ihnen nach dem Rate der Jungen und sprach:
Mein Vater hat euer Joch schwer gemacht,
ich aber will zu ^oeurem ^oJoche hinzutun;
mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt,
ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen.

- 15 So hörte der König nicht auf das Volk;
denn es war eine Wendung von
seiten °Gottes,
auf daß °JHWH sein Wort
aufrecht hielte,
welches °er durch Achija,
den Siloniter,
zu Jerobeam,
dem Sohne Nebats,
geredet hatte.
- 16 Und als ganz Israel sah,
daß der König nicht auf sie
hörte,
da antwortete das Volk dem
König und sprach:
Was haben wir für Teil an
David?
Und wir haben kein Erbteil am
Sohne Isais!
°Ein °jeder zu seinen Zelten,
Israel!
Nun sieh nach deinem Hause,
David!
Und °ganz Israel ging nach
seinen Zelten.
- 17 Die Kinder Israel aber,
die in den Städten Judas
wohnten,
über sie wurde Rehabeam
König.
- 18 Und der König Rehabeam
sandte Hadoram,
der über die Fron war;
aber °die °Kinder Israel
steinigten ihn,
und er starb.
Da eilte der König Rehabeam,
den Wagen zu besteigen,
um nach Jerusalem zu fliehen.
- 15 So hörte der König nicht auf
das Volk;
denn es war eine Wendung von
seiten °JHWHs,
auf daß °er sein Wort aufrecht
hielte,
welches °JHWH durch Achija,
den Siloniter,
zu Jerobeam,
dem Sohne Nebats,
geredet hatte.
- 16 Und als ganz Israel sah,
daß der König nicht auf sie
hörte,
da gab das Volk dem König
Antwort und sprach:
Was haben wir für Teil an
David?
Und wir haben kein Erbteil am
Sohne Isais!
Zu deinen Zelten,
Israel!
Nun sieh nach deinem Hause,
David!
Und Israel ging nach seinen
Zelten.
- 17 Die Kinder Israel aber,
die in den Städten Judas
wohnten,
über sie wurde Rehabeam
König.
- 18 Und der König Rehabeam
sandte Adoram,
der über die Fron war;
aber °ganz Israel steinigte ihn,
und er starb.
Da eilte der König Rehabeam,
den Wagen zu besteigen,
um nach Jerusalem zu fliehen.

19 So fiel Israel vom Hause Davids ab bis auf diesen Tag. = 19 So fiel Israel vom Hause Davids ab bis auf diesen Tag.

1.2 Rehabeams Regierungsantritt, sein Zeugnis und Götzendienst

↑

1.Kön 14.21-24

↓⁴

<p>21 Und Rehabeam, der Sohn Salomos, regierte in Juda. Einundvierzig Jahre war Rehabeam alt, als er König wurde, und er regierte siebzehn Jahre zu Jerusalem, der Stadt, die JHWH aus allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dorthin zu setzen. Und der Name seiner Mutter war Naama, die Ammonitin.</p> <p>22 Und Juda tat,</p>	<p>was böse war in den Augen JHWHs; und sie reizten ihn zur Eifersucht durch ihre Sünden, die sie begingen, mehr als alles, was ihre Väter getan hatten.</p> <p>23 Und auch sie bauten sich Höhen und Bildsäulen und Ascherim auf jedem hohen Hügel und unter jedem grünen Baume.</p> <p>24 Und es waren auch Buhler im Lande; sie taten nach allen Greueln der Nationen, die JHWH vor den Kindern Israel ausgetrieben hatte.</p>
---	---

1.3 Rehabeam lässt von Israel ab und befestigt das Land

↑²

2.Chr 11.1-12

↓

<p>1 Und Rehabeam kam nach Jerusalem; und er versammelte das Haus Juda und Benjamin, hundertachtzigtausend auserlesene Krieger,</p>	<p>um mit Israel zu streiten, damit er das Königreich an Rehabeam zurückbrächte.</p> <p>2 Da geschah das Wort JHWHs zu Schemaja, dem Manne Gottes,</p>
---	--

- also:
- 3 Sage zu Rehabeam,
dem Sohne Salomos,
dem König von Juda,
und zu ganz Israel in Juda und
Benjamin,
und sprich:
- 4 So spricht JHWH:
Ihr sollt nicht hinaufziehen und
nicht mit euren Brüdern
streiten;
kehret um,
ein jeder nach seinem Hause,
denn von mir aus ist diese Sache
geschehen.
Und sie hörten auf die Worte
JHWHs und kehrten um von
dem Zuge wider Jerobeam.
- 5 Und Rehabeam wohnte in
Jerusalem;
und er baute Städte zu
Festungen in Juda.
- 6 Und er baute Bethlehem und
Etam und Tekoa,
7 und Beth-Zur und Soko und
Adullam,
8 und Gath und Marescha und
Siph,
9 und Adoraim und Lachis und
Aseka,
10 und Zora und Ajalon und
Hebron,
die in Juda und Benjamin liegen,
feste Städte.
- 11 Und er machte die Festungen
stark,
und legte Befehlshaber darein
und Vorräte von Speise und Öl
und Wein,
12 und in jede Stadt Schilde und
Lanzen;
und er machte sie überaus stark.
Und Juda und Benjamin
gehörten ihm.

1.4 Die Priester laufen von Israel nach Juda über

↑

2.Chr 11.13-17

↓

- 13 Und die Priester und die Leviten,
die in ganz Israel waren,
stellten sich bei ihm ein aus
allen ihren Grenzen.
- 14 Denn die Leviten verließen ihre
Bezirke und ihr Besitztum und
zogen nach Juda und nach
Jerusalem;
denn Jerobeam und seine Söhne
hatten sie aus dem
Priesterdienst JHWHs
- verstoßen,
15 und er hatte sich Priester
bestellt zu den Höhen und zu
den Böcken und zu den Kälbern,
die er gemacht hatte.
- 16 Und ihnen folgten aus allen
Stämmen Israels die,
welche ihr Herz darauf richteten,
JHWH,
den Gott Israels,
zu suchen;

- | | |
|---|---|
| <p>sie kamen nach Jerusalem,
um JHWH,
dem Gott ihrer Väter,
zu opfern.</p> <p>17 Und sie stärkten das Königreich
Juda und befestigten Rehabeam,</p> | <p>den Sohn Salomos,
drei Jahre lang;
denn drei Jahre lang wandelten
sie auf dem Wege Davids und
Salomos.</p> |
|---|---|

1.5 Rehabeams Frauen und Söhne

↑

2.Chr 11.18-23'

↓

- | | |
|--|--|
| <p>18 Und Rehabeam nahm sich zum
Weibe Machalath,
die Tochter Jerimoths,
des Sohnes Davids,
und Abichails,
der Tochter Eliabs,
des Sohnes Isais.</p> <p>19 Und sie gebar ihm Söhne:
Jeusch und Schemarja und
Saham.</p> <p>20 Und nach ihr nahm er Maaka,
die Tochter Absaloms;
und sie gabar ihm Abija und
Attai und Sisa und Schelomith.</p> <p>21 Und Rehabeam liebte Maaka,
die Tochter Absaloms,
mehr als alle seine Weiber und
seine Keksweiber;
denn er hatte achtzehn Weiber</p> | <p>genommen und sechzig
Keksweiber;
und er zeugte achtundzwanzig
Söhne und sechzig Töchter.</p> <p>22 Und Rehabeam bestellte Abija,
den Sohn der Maaka,
zum Haupte,
zum Fürsten unter seinen
Brüdern;
denn er gedachte ihn zum König
zu machen.</p> <p>23 Und er handelte verständig und
verteilte alle seine Söhne in alle
Länder Judas und Benjamins,
in alle festen Städte,
und gab ihnen Lebensunterhalt
in Fülle,
und begehrte für sie eine Menge
Weiber.</p> |
|--|--|

1.6 Rehabeams Überhebung und nachfolgendes Gericht

↑ 2.Chr 12.1-11 ↓

- ¹ Und es geschah,
als das Königtum Rehabeams
befestigt,
und er stark geworden war,
verließ er das Gesetz JHWHs,
und ganz Israel mit ihm.
- ² Und es geschah im fünften Jahre [≡]
des Königs Rehabeam,
da zog Sisak,
der König von Ägypten,
◦mit ◦tausendzweihundert
◦Wagen ◦und ◦mit
◦sechstausend ◦Reitern wider
Jerusalem herauf,
◦weil ◦sie ◦treulos ◦gegen
◦JHWH ◦gehandelt ◦hatten;
- ³ und ohne Zahl war das Volk,
welches mit ihm aus Ägypten
kam:
Libyer,
Sukkiter und Äthiopier.
- ⁴ Und er nahm die festen Städte
ein,
die Juda gehörten,
und kam bis nach Jerusalem.
- ⁵ Da kam Schemaja,
der Prophet,
zu Rehabeam und zu den
Obersten von Juda,
die sich vor Sisak nach
Jerusalem zurückgezogen
hatten,
und sprach zu ihnen:
So spricht JHWH:

↑⁴ 1.Kön 14.25-28 ↓²

- ²⁵ Und es geschah im fünften Jahre
des Königs Rehabeam,
da zog Sisak,
der König von Ägypten,
wider Jerusalem herauf.

Ihr habt mich verlassen,
so habe auch ich euch der Hand
Sisaks überlassen.

6 Und die Obersten von Israel und
der König demütigten sich und
sprachen:

JHWH ist gerecht!

7 Und als JHWH sah,
daß sie sich gedemütigt hatten,
geschah das Wort JHWHs zu
Schemaja also:

Sie haben sich gedemütigt:
Ich will sie nicht verderben,
und will ihnen ein wenig
Errettung geben,
und mein Grimm soll sich nicht
durch Sisak über Jerusalem
ergießen.

8 Doch sollen sie ihm zu Knechten
sein,
damit sie meinen Dienst kennen
lernen und den Dienst der
Königreiche der Länder.

9a Und Sisak,
der König von Ägypten,
zog wider Jerusalem herauf.

9b Und er nahm die Schätze des
Hauses JHWHs weg und die
Schätze des Hauses des Königs:
alles nahm er weg;
und er nahm ^odie goldenen
Schilder weg,
die Salomo gemacht hatte.

10 Und der König Rehabeam
machte an ihrer Statt eiserne
Schilder,
und er befahl sie unter die Hand
der Obersten der Läufer,
die den Eingang des Hauses des
Königs bewachten.

o

26 Und er nahm die Schätze des
Hauses JHWHs weg und die
Schätze des Hauses des Königs,
^oja,alles nahm er weg;
und er nahm ^oalle goldenen
Schilder weg,
die Salomo gemacht hatte.

=

27 Und der König Rehabeam
machte an ihrer Statt eiserne
Schilder,
und er befahl sie unter die Hand
der Obersten der Läufer,
die den Eingang des Hauses des
Königs bewachten.

11 Und es geschah:
so oft der König in das Haus
JHWHs ging,
kamen die Läufer und trugen
dieselben und brachten sie dann
wieder in das Gemach der
Läufer zurück.

= 28 Und es geschah:
So oft der König in das Haus
JHWHs ging,
trugen die Läufer dieselben,
und brachten sie dann wieder in
das Gemach der Läufer zurück.

1.7 Rehabeams Demütigung und sein wiederholtes Zeugnis

↑ 2.Chr 12.12-14 ↓

12 Und als er sich demütigte,
wandte sich der Zorn JHWHs
von ihm ab,
so daß er ihn nicht völlig
verderbte;
und auch war in Juda noch
etwas Gutes.
13 Und der König Rehabeam
erstarkte zu Jerusalem und
regierte;
denn Rehabeam war
einundvierzig Jahre alt,
als er König wurde,
und er regierte siebzehn Jahre

zu Jerusalem,
der Stadt,
die JHWH aus allen Stämmen
Israels erwählt hatte,
um seinen Namen dahin zu
setzen.
Und der Name seiner Mutter
war Naama,
die Ammonitin.
14 Und er tat,
was böse war;
denn er richtete sein Herz nicht
darauf,
JHWH zu suchen.

1.8 Rehabeams restliches Leben

↑ 2.Chr 12.15-16' ↓

15 Und die Geschichte Rehabeams,
die erste und die letzte,
ist sie nicht geschrieben in der
Geschichte Schemajas,
des Propheten,
und Iddos,

↔

↑² 1.Kön 14.29-31 ↓

29 Und das Übrige der Geschichte
Rehabeams und alles,
was er getan hat,
ist das nicht geschrieben in dem
Buche der Chronika der Könige
von Juda?

des Sehers,
in den
Geschlechtsverzeichnissen?
Und die Kriege Rehabeams und
Jerobeams währten immerfort.

16 Und Rehabeam legte sich zu
seinen Vätern,
und er wurde begraben in der
Stadt Davids.
Und Abija,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

30 Und es war Krieg zwischen
Rehabeam und Jerobeam alle
ihre Tage.

31 Und Rehabeam legte sich zu
seinen Vätern,
und er wurde begraben ^obei
^oseinen ^oVätern in der Stadt
Davids.
^oUnd ^oder ^oName ^oseiner
^oMutter ^owar ^oNaama,
^odie ^oAmmonitin.
Und Abijam,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.